

Friedrichs I. vom 1. September 1174⁵⁸⁴. In dem Diplom Friedrichs I. vom 1. September 1174 wird zwar Albert als erster genannt⁵⁸⁵, diese Kaiserurkunde scheidet allerdings aus verschiedenen Gründen, die unten erörtert werden sollen, als Nachweis für Hugo IX. aus⁵⁸⁶. In der nun für unsere Untersuchung einzig relevanten Urkunde von 1163 rangiert Hugo vor seinem Bruder Albert⁵⁸⁷. Dieser Befund stützt somit die von der Namensgebung her angestellte Vermutung, daß Hugo IX. der ältere der beiden Söhne Hugos VIII. gewesen ist.

Hugo IX. trug, ebenso wie sein Vater, neben dem Leitnamen der Familie, noch als zweiten Namen den Namen Heinrich. Dies wird aus der Urkunde seines Bruders Albert für Val-Notre-Dame aus dem Jahre 1210 deutlich. Er nennt hier seinen Bruder ausdrücklich Heinrich, ein anderer Bruder wird nicht erwähnt⁵⁸⁸. Schon Ferdinand Tihon hat festgestellt, daß der hier Heinrich genannte Bruder Alberts II. mit dessen 1172 verstorbenen Bruder Hugo identisch sein muß⁵⁸⁹. Die Nennung erfolgt in einer Passage, die den Charakter dieser Stiftung als Seelgerätstiftung verdeutlicht und die die gesamte Familie Alberts nennt. Es wäre geradezu befremdend, wenn Albert seinen 1172 verstorbenen Bruder Hugo, der durch die Quellen zweifelsfrei in seiner Existenz gesichert ist, nicht erwähnte, hingegen jedoch einen sonst in keiner anderen Quelle belegten Bruder namens Heinrich. Dies und die Tatsache, daß sein Vater den Doppelnamen Hugo-Heinrich trug, läßt den Schluß zu, daß auch Hugo IX. diesen Doppelnamen übernommen hat. Die Identität Hugos IX. mit dem Heinrich aus der Stiftungsurkunde für Val-Notre-Dame erscheint uns somit als gesichertes Faktum.

Zu Hugo IX. gibt es ansonsten nur einige wenige Nachrichten aus dem Jahr 1172, die vor allem sein Ableben betreffen. Das Todesjahr Hugos IX. überliefern uns mehrere chronikalische Quellen. Die Kölner Königschronik erwähnt den Tod eines *Hugo comes de Muosal* zum Jahre 1172⁵⁹⁰. Es ist allerdings nicht ganz klar, um welche Person es sich dabei handelt, denn zu dieser Zeit waren zwei Träger jenes Namens am Leben, nämlich Hugo VIII. und sein Sohn Hugo IX. Der Vater Hugos IX. kann eigentlich nicht gemeint sein, denn er ist noch bis zum Jahr 1178 urkundlich nachweisbar⁵⁹¹. So kann es sich nur um Hugo IX. handeln. Ebenfalls zu

⁵⁸⁴ D F I 629.

⁵⁸⁵ D F I 629: *Huius compositionis ... testes sunt: ... Hugo comes Metensis, Albertus f[ili]us eius, Hugo filius eiusdem comitis* (Zitat, S 124).

⁵⁸⁶ Siehe die Ausführungen unten, S. 106 ff.

⁵⁸⁷ V. BARBIER, *Histoire*, II. éd., tom. II, Nr. 41, S. 25 ff.: ... *et duorum filiorum meorum Hugonis et Alberti* (Zitat, S. 26).

⁵⁸⁸ Original in Huy, AEH, abbaye du Val-Notre-Dame, boîte de chartes 1, n° 1, siehe im Anhang, Urkunde Nr. 14: ... *pro remedio anime mee et parentum meorum fratrisque mei Henrici et uxoris mee ac filie et antecessorum cum meis successoribus contuli*.

⁵⁸⁹ TIHON, *Dissertation*, S. 257 f.

⁵⁹⁰ *Chronica regia Coloniensis (Annales maximi Colonienses) cum continuationibus in monasterio S. Pantaleonis scriptis aliisque historiae Coloniensis monumentis*, ed. G. WAITZ, MGH Script. rer. Germ., Hannover 1880, S. 123: *Ipsa anno plures procerum obierunt, scilicet ... Hugo comes de Muosal*.

⁵⁹¹ Siehe dazu oben, S. 96 mit Anm. 537.